

## **Bürgerinitiative und Melbbadverein begrüßen Beschluss des Hauptausschusses.**

Die Bürgerinitiative Rettet-das-Melbbad und der Verein „Unser Melbbad e.V.“ sind erfreut über den Beschluss des Hauptausschusses vom 04.02.2021. Dank der Unterstützung vieler Bonner Stadtverordneter -quer durch alle Parteien- und der Oberbürgermeisterin, soll eine interimistische Öffnung des Melbbades für die Saison 2021 (ggfs. auch 2022) auf der Basis der von dem Melbbadverein vorgeschlagenen Containerlösung kurzfristig überprüft werden.

„Eine Wiedereröffnung ist damit ein Stück weit näher gerückt“, sagt Achim Dehnen vom Förderverein „Unser Melbbad e.V.“. Nun ist Eile geboten, um in enger Kooperation mit der Stadtverwaltung eine Lösung zeitnah hinzubekommen. Denn immerhin haben fast 75.000 Wahlberechtigte für den Erhalt des Bades ohne Wohnbebauung gestimmt und damit auch dem Wunsch eines großen Teils der Bevölkerung nach Öffnung des Bades Ausdruck verliehen. „Viele Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren, die beim Bürgerentscheid nicht abstimmungsberechtigt waren, hätten uns so gerne unterstützt, weil sie das Melbbad lieben,“ erinnert sich Kai Schröder von der Bürgerinitiative.

Seit März 2020 sind insbesondere Familien mit Kindern pandemiebedingt durch HomeOffice und HomeSchooling schwer beeinträchtigt. Gerade für sie bedeutet die Aussicht auf einen schönen Freibadsommer im Melbbad Hoffnung auf - Freude, frische Luft, Wasserspritzern, Wasserball, Wasserspaß, Schwimmkurse und Zumba - eine wichtige Freizeit- und Ferienperspektive. Auch weil das Hardtbergfreibad zur Sanierung geschlossen werden soll, ist eine Interimslösung für das Melbbad besonders wichtig. Eine gleichzeitige Schließung wäre das Freibad-Horrorszenario für den Bonner Süden und Westen.

Eine Interimslösung für das Melbbad ist mit wenig Geld und gutem Willen aller Beteiligten möglich, auch wenn sie temporär mit Komfortverzicht einhergeht. Dafür haben Förderverein und Bürgerinitiative ein konkretes Angebot mit finanzieller Beteiligung gemacht. Stadtgesellschaftlich wichtig ist nun, Bürgerbeteiligung als mitgestaltende Kraft ernst zu nehmen. Mit ihrer Entscheidung vom 04.02.21 haben die Stadtverordneten und die Oberbürgermeisterin dafür ein wichtiges Signal gesetzt und den Weg frei gemacht.